

Veranstaltungsformat:	Fortbildung/Studientag
Veranstaltungstitel:	<b>„Sprachraum Natur“ – alltagsintegrierte Sprachbildung/Förderung in der Natur</b>
Datum:	Nach Absprache mit Ihrer Einrichtung
Ort:	Nach Absprache mit Ihrer Einrichtung, möglichst in einem Natur/Waldgebiet in der Nähe Ihrer Kita oder in einem Waldpädagogikzentrum (Braunschweig, Ahlhorn)
Zeit:	9.00 – 16.00 Uhr, einschließlich Mittagspause
Referentin:	Gisela Stöckmann, Dipl.-Sozialpädagogin, Staatl. zertifizierte Waldpädagogin und DaF – Lehrerin (TU-BS)
TN – Zahl:	Mindestens 7
Kosten:	Nach Absprache

Kinder brauchen tausend Möglichkeiten, um sprechen zu können. Kaum ein anderer Ort bietet Kindern so viele Sprachanlässe wie die freie Natur: Themen wie Jahreszeiten, Wetter, Tiere, Pflanzen oder Fantasien entwickeln sich hier auf ganz natürliche, völlig ungezwungene Art und Weise. Die Natur bietet ständig wechselnde und überraschende Situationen, die sich in geschlossenen Räumen nicht in der Form schaffen lassen – und damit immer wieder neue Anlässe zu Dialogen und offenen Fragen. Durch Geräusche, Gerüche und taktile Eindrücke können Kinder die Bedeutung der Sprache tatsächlich „begreifen“ und „er – leben“.

Inhaltliche Schwerpunkte der Fortbildung im Überblick:

- Kurzinformationen: Was muss ich in der Natur beachten?
- Kurzvortrag „Sprachraum Wald“ (Beamer und Laptop kann mitgebracht werden)
- Wie viel Sprache steckt in Naturerlebnissen?  
Alltagsbasierte Sprachbildung in der Natur: Körpererfahrung, Materialerfahrung, Sozialerfahrung und Naturwissen
- Offene und geleitete Naturerlebnisse und Sprachbildung/Sprachförderung
- Elemente aus der Wildnispädagogik: Mentoring und die Kunst des Fragens
- Sprechen und (wissenschaftliches) Denken
- Sprachliche Schwerpunkte:  
Von der Neugierde zum Sprechen: Versprachlichung von Entdeckungen  
Bewegungsfluss und Sprechen: Psychomotorik in der Natur und Sprache  
Bereicherung des Lexikons: Naturphänomene benennen und erfragen  
Körperliches Erleben von Begriffen: Mit allen Sinnen begreifen und sprachlich festigen  
Komplexe Naturzusammenhänge erfordern komplexes Sprachverstehen

Der Fortbildungstag findet überwiegend in der Natur statt. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden die Schwerpunkte der Sprachbildung/ Sprachförderung in der Natur aktiv von den Teilnehmenden ausprobiert. In der Fortbildung werden eine Reihe von Anregungen und Aktionen zur gezielten Sprachbildung/Förderung vorgestellt und die alltagsintegrierte Sprachförderung im „Sprachraum Natur“ in den Fokus genommen.

Die Teilnehmenden sollten sich dem Wetter entsprechend kleiden, festes Schuhwerk tragen und ein Rucksackpicknick für eine Mittagspause mitbringen.